

Wiesbadener Tagblatt.

No. 96.

Dienstag den 25. April

1854.

Ausschreiben.

In der Nacht vom 14. auf den 15. April sind zu Eodem

6 Schinken,

circa 35—40 Pfund Servelatwurst,

1 Schwartenmagen,

9 Handtücher M. U. gezeichnet,

4 Servietten M. U. gezeichnet,

8—10 Servietten H. roth gezeichnet,

20 leinene Mannshemden W. H. gezeichnet,

1 Tischtuch M. H. gezeichnet,

entwendet worden.

Die betreffenden Behörden werden ersucht Nachforschungen anzustellen und im Entdeckungsfalle Nachricht hierher zu geben.

Höchst, den 18. April 1854.

Herzogl. Justizamt.

Habel.

Den H. Bürgermeistern des Kreisamts zur Beachtung.

Wiesbaden, den 24. April 1854.

Herzogl. Kreisamt.

Ferger.

Bekanntmachung.

Justizamtlicher Verfügung zu Folge wird dem Schmiedemeister Jacob Guckes zu Clarenthal das daselbst zwischen Peter Maurer und dem Central-Studienfonds stehende einstöckige Wohnhaus mit Kniwand nebst Hofraum

Freitag den 28. April d. J. Nachmittags 3 Uhr
in dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 22. März 1854.

1750

Herzogl. Landoberschultheiserei.

Westerburg.

Bekanntmachung.

Sebastian Schlacht und dessen Ehefrau von Hofheim lassen ihre in der Mainzerstraße zu Biedrich zwischen Bernhard Decker Wittve und Friedrich Schaub gelegene Hofraithe, bestehend in der Hälfte eines Wohnhauses, einem zweistöckigen Hintergebäude, 13 Ruthen 15 1/2 Schuh Hofraum und dem Garten beim Hause

Montag den 1. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr
in dem dortigen Rathhause einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 1. April 1854.

1751

Herzogl. Landoberschultheiserei.

Westerburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. und Donnerstag den 27. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den Domanialwald-Distrikten Mausbeck, Bleidenstadterkopf und Kegelbahn auf der neuen Chausseelinie, in der Oberförsterei Platte, versteigert:

82 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,
90 $\frac{1}{4}$ " " Prügelholz,
7 " eichen Scheitholz,
3 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz,
2 " gemischtes Holz,
9950 Stück buchene Wellen,
475 " eichene Wellen,
36 $\frac{3}{4}$ Klafter Stockholz,
15 Stück Gerüsthölzer.

Wiesbaden, den 22. April 1854.
1736

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

Holzversteigerung.

Freitag den 28. April Vormittags 10 Uhr kommen im Domanialwald-Distrikt Winterbuch, Oberförsterei Chausseehaus:

26 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Prügelholz,
6 $\frac{1}{2}$ " gemischtes Prügelholz,
6 $\frac{1}{2}$ " Stockholz,

4550 Stück buchene Plänterwellen
zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 21. April 1854.
1737

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

N o t i z.

Heute Mittwoch den 25. April, Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der Abfahrt des sich pro 1854 bei Reinigung der Bäche in hiesiger Stadt ergebenden Schlammes und Schutts. (S. Tagbl. No. 95.)

Die für die Verloosung zum Besten des hiesigen Rettungshauses bestimmten Gegenstände werden am 24., 25. und 26. April Vormittags von 10 bis 6 Uhr im Gasthaus zu den Vier Jahreszeiten ausgestellt sein und ladet zum Besuch dieser Ausstellung ergebenst ein

Wiesbaden, den 21. April 1854.
1738

Das Komite für die Verloosung.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Kirchgasse No. 29 und zeige zugleich an, daß **Kapitalien** von jeder Größe zu haben sind, und ist ein **Haus** mit Hofraum, Scheuer, Stallung und daranstoßendem Garten billig zu verkaufen, was ich hierdurch empfehlend anzeige.

Wiesbaden, den 1. April 1854.

Friedrich Schaus. 1494

Herren-Kleider werden ausgebeffert und gereinigt bei
1547 D. Rusch, Häfnergasse No. 16.

Reinschmeckenden **Java-Caffee** à 28 und 30 fr., feinsten harten
Melis à 18 fr., hellen festen **Candis** à 20 fr., **Sonig**, sehr rein,
à 16 fr., dunkeln **Candis** (Brustzucker) à 16 fr., feinste **Gesundheits-**
Chocolade à 30 und 32 fr., gereinigte **Badeschwämme** zu jeder
beliebigen Größe, **Oleum jecoris asselli** (doppelt reingehaltenen
Leberthran) für Kinder zum Einnehmen
1688 bei **C. F. J. Mertz.**



Zur Beförderung von Auswanderer nach Nordamerika u. Australien

über

**Bremen und Hamburg nach New-York und
Baltimore**

regelmäßig am 1. und 15. jeden Monats,

über **Hamburg** nach allen Häfen **Australiens**

regelmäßig am 1. jeden Monats

auf großen dreimastigen Packetschiffen, mit vollständiger Verköstigung, zu
den äußersten Preisen empfehlen sich

Helmrich & Rudloff,

Goldgasse No. 19,

concessionirte Haupt-Agentur.

1755

Ein schönes nussbaumenes **Kommod** zu verkaufen Goldgasse 2. 1741

Hof von Holland.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr.

Abonnenten werden angenommen; auch wird Essen außer dem Hause
gegeben, sowie Zimmer auf längere Zeit zu einem billigen Preise abge-
geben.

Chr. Schmidt. 1626

Heidenberg No. 46 sind 12 Karrn **Ruhdung** zu verkaufen. 1668

Für Auswanderer.



Regelmäßig und zu sehr billigen Preisen expedirt an jedem
Montag und Donnerstag von hier über **Liverpool**
nach **Amerika** unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung

Biebrich und Wiesbaden 1853.

Die General-Agentur der

Gebrüder Blees.

282

2½ Ruthen ewiger **Klee** ist zu verkaufen und eine kleine **Wohnung**
zu vermiethen bei **Conradi Wittwe**, Häfnergasse No. 2. 1752

Allen Denen, welche bei dem so schnellen Dahinscheiden unseres
geliebten Vaters **Georg Lint** so herzlichen Antheil
nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen
wir hiermit unsern innigsten Dank.

1753

Die tiefbetrübte Gattin, Kinder und Geschwister.

Ein schönschlagender **Schwarzkopf** ist billig abzugeben. Wo, sagt
die Expedition dieses Blattes. 1754

H. Beyerle, Pâtissier,

zeigt ergebenst an, daß er sein Geschäftslocal
an den Marktplatz No. 38 vis-à-vis dem
Herzoglichen Palais verlegt hat.

1756

Bimstein-Seife, zur ganz besonderen gründlichen Reinigung der
Haut, in Stücken à 8 fr. bei
1757 **A. Flocker**,
Webergasse No. 42.

Der Lehrkursus für das Sommersemester in der Schule der Unterzeich-
neten beginnt Montag den 1. Mai 1854.
1758 **C. Bernhardt**,
Friedrichstraße No. 3.

Feinstes süßes Apfel-Tafel-Gelée
1759 empfiehlt **J. Ph. Reinemer**.

Gesuche.

Ein Köchin und ein Bedienter, beide mit guten Zeugnissen, werden
gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 1629

Ein junger Mann, welcher bereits mehrere Jahre in Wiesbaden als
Bedienter war und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres zu
erfragen in der Expedition d. Bl. 1760

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Bedienter. Näheres in der
Expedition dieses Blattes. 1761

Ein Frauenzimmer von gesehtem Alter, welches Liebe zu Kindern hat,
alle Hausarbeit versteht und gut kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres
in der Expedition dieses Blattes. 1762

Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann und sich allen
Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen
Oberwebergasse No. 32 eine Stiege hoch. 1763

Mehrere junge Leute können Kost und Logis erhalten bei Mehger Sees,
Nerostraße No. 3. 1764

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat das Buchbindergeschäft zu
lernen, kann in die Lehre treten. Näheres in der Expedition. 1765

Ein Mädchen, welches gut kochen, fein bügeln und waschen kann und
sich sonstigen Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht. Von wem, sagt die
Expedition dieses Blattes. 1766

Ein wohl erzogener Junge kann die Schreinerprofession erlernen bei
1767 **B. Gaab**.

Ein Mädchen vom Lande, welches eine Kuh füttern und melken kann
und etwas Hausarbeit dabei zu thun hat, wird gesucht und kann gleich
eintreten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1768

Ein braves Mädchen, welches kochen und alle übrigen Hausarbeiten
versteht, wird zu sofortigem Eintritte gesucht. Von wem, sagt die Expe-
dition dieses Blattes. 1769

240 fl. oder auch 340 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen bei
1871 **Pisgen**. 1683

Verloren.

Auf dem Wege zur Dietenmühle ist ein goldner **Armring** verloren worden. Der redliche Finder erhält bei Banquier Berlé, Webergasse No. 16, eine Belohnung. 1696

Am letzten Sonntag wurde von der Friedrichstraße durch die Ellensbogengasse bis zur evangelischen Kirche ein goldner **Armring** verloren. Der redliche Finder wird gebeten denselben gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 1770

Zwei **Pultschlüssel** sind in der Wilhelm- oder Rheinstraße verloren worden. Der Finder wird gebeten solche in No. 18 der Wilhelmstraße gegen eine Belohnung abzugeben. 1771

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Markte No. 14 ist ein Zimmer nebst Kabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 1703

Am Nerothal bei Carl Künstler sind Zimmer, möblirt und unmöblirt, zu vermieten. 1394

Burgstraße No. 10 bei H. M. Burs ist ein Dachlogis zu vermieten. 731

Dobzheimerweg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Beköstigung zu vermieten. 1772

Ed der Nerostraße 25 sind 3 möblirte Wohnungen zu vermieten. 1773

Ed der Schwalbacherstraße und Michelsberg No. 13 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 1774

Friedrichstraße No. 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1633

Friedrichstraße No. 40 bei Gebrüder Kunz ist der seither von Herrn Bauinspector Born bewohnte zweite Stock vom 1. Juli an anderweit zu vermieten. Derselbe besteht in 6 Zimmern, Küche, Keller &c. 1482

Goldgasse No. 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1557

Häfnergasse 12 ist im obern Stock eine Wohnung zu vermieten. 910

Heidenberg 30 ist auf den 1. Juli ein Dachlogis zu vermieten. 1775

Hochstätte bei Fruchtmöller Dieges ist ein Logis zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden. 1558

Kapellenstraße No. 5 ist eine heizbare Mansardestube mit Kost für einen jungen Schüler abzugeben; auch ist allda ein Keller und Holzremise zu vermieten. 1776

Kapellenstraße No. 9 sind gleicher Erde zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu billigem Preise zu vermieten. 1777

Kirchgasse bei Lackirer Jumeau ist das von Frau Steuerrath Stahl bewohnte Logis im zweiten Stock auf den 1. Juni zu beziehen. 1484

Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder Walther ist im großen Vorderhause eine Mansardewohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 1196

Kleine Burgstraße No. 3 ist eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten und kann bis zum 1. Juli bezogen werden. 1634

Kleine Schwalbacherstraße No. 3 ist ein Logis mit Werkstätte, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 580

Kl. Schwalbacherstraße No. 4 ist ein kleines Logis zu vermieten. 1398

Kangasse No. 6 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 1604

- Louiseustraße No. 25 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, einem großen Saal, Küche, Gesindestube und Speisekammer; ferner 2 Mansarden, Keller und Holzraum. Auch kann der an das Haus stoßende Garten zur Hälfte mitabgegeben werden. Ebendaselbst sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 1705
- Mauergasse No. 10 ist im Hinterhause eine vollständige Wohnung zu vermieten. 1778
- Marktstraße 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 443
- Mauergasse No. 9 ist ein Logis gleicher Erde zu vermieten. 1605
- Mezgergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer Laden abgegeben werden kann, auf 1. April zu vermieten. 622
- Mezgergasse No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1197
- Mezgergasse 32 ist eine Wohnung nebst Werkstätte zu vermieten. 1399
- Mühlgasse No. 4 ist die von Hof-Korbmacher Eichhorn seit 6 Jahren bewohnte Wohnung mit Laden, sammt großer Werkstätte und allem Zubehör auf den 1. Mai wieder zu vermieten. Auch ist daselbst im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 großen Stuben, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Auf Verlangen kann das Ganze zusammen gegeben werden. Auskunft ertheilt Georg Hack, Geisbergweg No. 14. 47
- Mühlgasse No. 7 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1600
- Neugasse No. 9 ist im zweiten Stock ein Zimmer zu vermieten. 1779
- Neugasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1246
- Obere Friedrichstraße No. 26 ist der zweite Stock zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 1305
- Obere Schwalbacherstraße No. 19 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen und im Hauptgebäude ein möblirtes Zimmer zu vermieten und können am 1. Juli bezogen werden. Näheres bei Herrn Revisor Gasteyer zu erfragen. 1707
- Oberwebergasse No. 26 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1708
- Röderstraße No. 18 ist ein Dachlogis mit Stall zu vermieten. 1780
- Römerberg No. 12 ist ein Logis zu vermieten. 1781
- Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1781
- Römerberg No. 25 ist ein Dachlogis zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 1709
- Römerberg No. 36 sind im Hintergebäude 2 Logis zu vermieten. 1710
- Römerberg No. 37 bei W. Bott ist eine mittelgroße Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Speisekammer, Küche mit Sparherd, Mitgebrauch einer Waschküche, eines Bleichplätzchens, und sonst allen Erfordernissen, zu vermieten. 1711
- Römerberg No. 39 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. 1782
- Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermieten. 257
- Saalgasse No. 13 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 1092
- Schulgasse No. 3 sind drei vollständige Logis zu vermieten. 1559
- Schulgasse No. 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 1560
- Schwalbacher Chaussee in dem neuerbauten Landhause des Tünchermeisters H. Hammelmann ist der erste Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 715
- Schwalbacherstraße No. 24 ist die Vel-Etage, möblirt, vom 1. April an zu vermieten; auf Verlangen auch einzeln abzugeben. 488

- Steingasse No. 16 ist ein Logis gleich zu beziehen. 1712
 Steingasse No. 18 sind mehrere Logis zu vermieten. 534
 Taunusstraße No. 2 eine Etage hoch sind zwei sehr gut möblirte Zimmer zu vermieten. 1783
 Taunusstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten. 1784
 Untere Webergasse No. 38 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten. 1713
 Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und übrigem Zubehör, auf 1. Mai mit oder ohne Möbel zu vermieten. 737
 Der zweite Stock meines Hauses ist vom 1. April oder auch später zu vermieten. F. Lehmann. 1309
 Eine heizbare Dachkammer ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 1714
 Meine beiden Landhäuser am Bierstadter Weg dahier sind zu vermieten. B. Kochendörffer. 1715
 Mein Haus im Graben von 3 Stockwerk, wobei ein kleiner Laden eingerichtet ist, ist von heute an im Ganzen oder getheilt an eine stille Familie billig zu vermieten und kann den 10. Mai bezogen werden. C. F. J. Merz. 1785

Zu vermieten:

Ein schönes Landhaus mit großem Garten ohne Möbel in der Nähe des Kurstaals durch das Geschäftsbureau von
 1354 **C. Leyendecker.**

Zu vermieten

eine in der schönsten Lage vor der Stadt gelegene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, einem Cabinet, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Gartens und des Trockenspeichers, und sogleich oder auch später zu beziehen.

Das Nähere auf dem Geschäftsbureau von
 1716 **C. Leyendecker & Comp.**

To let

a set of rooms nicely furnished on the river-side, Biebrich. Apply
 Hôtel of Holland Wiesbaden.

Eine Anzahl schön möblirte Zimmer in Biebrich am Rhein gelegen, sind zu vermieten. Näheres im Hof von Holland dahier. 1311

Geisbergweg No. 3 ist ein guter Weinkeller, circa 18 Stück haltend, zu vermieten. 1319

Marktstraße No. 36 ist ein gewölbter Weinkeller zu vermieten. 1563

Wiesbaden, 24. April. Bei der vorgestern in Frankfurt beendigten Ziehung sechster Klasse 125. Stadt-Lotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise und Prämien: No. 67 und 8892 jede fl. 1000; No. 556 fl. 100 und fl. 3000 Prämie; No. 22391 fl. 2000 Prämie und No. 18648 fl. 1000 Prämie.

Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben den Carl Friedrich Adae zu Cincinnati zum Consul für den Staat Ohio zu ernennen geruht.

Höchstdieselben haben den Major Madouceur, Chef des sechsten Infanterie-Bataillons, auf Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen und den Kriegsschüler Sergeant Zollmann zum aggregirten Unterlieutenant im zweiten Bataillon zu ernennen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den Rechner Theodor Schneider vom sechsten Bataillon zum Probator bei der Ministerialabtheilung der Justiz und den Justizamtsaccessisten Keller zu Dillenburg zum Procurator bei dem dasigen Hof- und Appellationsgericht zu ernennen, den Justizamtsaccessisten Fuchs von Hachenburg an das Kreisamt zu Idstein und den Justizamtsaccessisten Freudenberg von St. Goarshausen an das Justizamt zu Hachenburg zu versetzen geruht.

Friedrich Christian Wirth von Usingen, Heinrich Travers von Wiesbaden, Otto Sartorius von da, Eberhard d'Avis von Montabaur, Kilian Hillebrand von Limburg, Emil Preußer von da, Ludwig Keller von Idstein, Theodor Dieffenbach von Breckenheim, Friedrich Walter von Limburg, Georg Kirisch von Badens, Wilhelm Wehsarg von Westerburg, Gustav Wilhelm von Diez, Heinrich von Langen von Königstein, August d'Avis von Montabaur, Gustav Erlmeyer von Langenschwalbach und Balthasar Linz von Montabaur sind in Folge der im Herbst vorigen Jahres stattgefundenen theoretischen Concursprüfung in die Zahl der geprüften Candidaten der Rechts- und übrigen Staatswissenschaften aufgenommen worden.

Die Medicinalaccessisten Röpp zu Hochheim, Dr. Magdeburg zu St. Goarshausen, Dr. Wagenstecher und Dr. Kullmann zu Wiesbaden und Dr. Wuth zu Straßenebersbach sind als in der practischen (zweiten) Prüfung bestanden angenommen worden. Sodann sind nach bestandener Prüfung in die Zahl der geprüften Candidaten der Pharmacie: Wilhelm Hergt von Hadamar, Adolph Ricker von Eltville und Christian Snell von Laufenselden aufgenommen worden.

Seine Hoheit der Herzog haben den Medicinalaccessisten Röpp von Hochheim nach Viebrich gnädigst versetzt, den Forstcandidaten Andree von Brandobersdorf zum Accessisten bei der Oberförsterei Wehrheim, den Bauaccessisten Moritz zum Accessisten bei der Kreisbaumeisterei Wiesbaden und den bei der Correctionshausdirection zu Eberbach angestellten Accessisten Schaus zum Recepturaccessisten in Langenschwalbach gnädigst ernannt.

Höchstdieselben haben die Pfarrer: Westerburg von Oberwallmenach nach Laufenselden, Melior von Dickschied nach Oberwallmenach, Kurz von Hadamar an die erste Pfarrei zu Marienberg, Schellenberg von Usingen nach Hadamar, Hegmann von Dachsenhausen nach Massenheim, Kurz von Lorschach nach Dachsenhausen, Koch von Wörsdorf nach Klingelbach, Hagfeld von Breitscheid nach Wörsdorf zu versetzen, den Pfarrvicar Wenzel von Kemel zum Pfarrer in Dickschied, den Caplan Herdt von Oberliederbach zum zweiten Pfarrer in Usingen, den Caplan Gung von Grävenwiesbach zum Pfarrer in Lorschach, den Pfarrvicar Bickel von Laufenselden zum Pfarrer in Breitscheid, den Pfarrvicar Menke von Marienberg zum Caplan in Montabaur, den Pfarrvicar Gung von Klingelbach zum Caplan in Grävenwiesbach, den Candidaten Wilhelm Müller von Weillburg zum Caplan in Selters, den Candidaten Carl Müller von Weillburg zum Pfarrvicar in Kemel zu ernennen und dem Candidaten Michel von Usingen die Verwaltung der Pfarrei Oberliederbach zu übertragen geruht.

Der von Seiten Seiner Kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Stephan erfolgten Präsentation des Pfarrvicars Stahl von Eppenrod zur Pfarrei Dörnberg ist die landesherrliche Bestätigung ertheilt worden.